

Die rettende Botschaft in schwerer Stunde!

Rettet auch ein falscher Glaube?

Aus christlicher Sicht lebt die Menschheit seit dem Sündenfall in einer Art unsichtbarer Sklaverei. Wir sind Sklaven der Sünde, Sklaven im Reich der Finsternis, von Gott verurteilt zur ewigen Verdammnis! Sie beginnt auf Erden in der Trübsal, und sie endet in der Ewigkeit. Doch Gott hat uns in seiner Liebe und Barmherzigkeit durch Jesus Christus Opfertod am Kreuz in mehrfacher Weise erlöst und befreit:

1. ER hat uns frei gemacht von der Herrschaft der Sünde und des Fleisches, vom Gericht Gottes und von der **ewigen Verdammnis!** ER hat uns den Heiligen Geist und das ewige Leben geschenkt. ER hat uns versetzt vom Reich der Finsternis in das Reich Gottes und unter die „Herrschaft des Geistes“ gestellt.
2. ER hat uns frei gemacht von aller **Sündenschuld**, Kinder Gottes sind frei von aller Schuld und können sich nie mehr schuldig machen (Zif 3).
3. ER hat uns frei gemacht vom **Gesetz**, Christus ist das Ende des Gesetzes. Wir leben im Zeitalter der Gnade, wir sind errettet „aus Gnade durch den Glauben an Jesus Christus und an sein komplettes Erlösungswerk“. Gibt es kein Gesetz, gibt es keine Schuld und keine Strafe. Das Sündenkonto ist getilgt und geschlossen. Kinder Gottes können sich nicht mit Sünden beflecken. Auch im Neuen Bund sollen wir Gott und unsere Mitmenschen lieben, sie nicht verachten und ihnen nichts Böses tun.
4. ER hat uns frei gemacht von der **bösen Natur** (vom sündigen Fleisch) in uns, die uns zur Sünde und zum Bösen treibt. Aus Liebe zu uns hat ER die böse Natur vollständig vernichtet, und uns ein neues Herz, eine neue Gesinnung und eine neue, göttliche Natur geschenkt. Wir sind „neue Menschen“, geschaffen nach Gottes Bild zu einem neuen, gottgefälligen Leben. Der „neue Mensch“ liebt die Brüder. Wer seine Brüder ignoriert und verachtet, ist kein Kind Gottes und nicht errettet!
5. ER hat uns befreit von der „Stunde der Versuchung“, die allen droht, die von Gott nichts wissen wollen (Off 3, 10).

Kurz, Gott hat uns durch Jesus Christus befreit vom Leben in der Finsternis, vom Gericht Gottes und von der ewigen Verdammnis, vom Gesetz, von der Sündenschuld und von der bösen Natur, die uns der Teufel eingepflanzt hat. ER hat uns ewiges und unverlierbares Leben, einen neuen Geist, ein neues Herz und eine neue, göttliche Natur geschenkt für ein neues, gottgefälliges Leben mit guten Werken! Gott hat uns **nach Seinem Bild geschaffen**, in Heiligkeit und Gerechtigkeit, zu guten Werken, nicht zur Sünde! Wir sind allein **Sein Werk**, und nicht unser Werk. Alles ist Gnade, wir können und müssen nichts dazu beitragen. Im Gegenteil, wer sich selbst durch eigene Werke, Taten und Verdienste zu retten und zu heiligen sucht, ist verloren. Glaubst du das, ohne Wenn und Aber? Wer das glaubt, ist errettet! Gott will seine Kinder vor der Trübsal bewahren, indem er sie von der Erde wegnimmt und in sein Reich aufnimmt. Es war nie so wichtig wie heute, den rechten, den **rettenden Glauben** zu haben. Ich kann mir nicht vorstellen, dass Gott Gläubige annimmt, deren Lehren und Leben dem Wort und dem Willen Gottes widersprechen.

Die versprochene Erlösung gilt für alle, die an das vollständige Erlösungswerk Christi (Punkte 1 bis 5) glauben. Das schließt den Glauben an die gesamte Schrift und an das Apostolische Glaubensbekenntnis ein. Wer die Schrift und das Erlösungswerk Christi ganz oder teilweise bezweifelt oder gar verleugnet und sich durch **eigene Werke** (wie Buße, Reue, Gehorsam, Bemühung, Anstrengung, Selbstdisziplin und Kampf gegen die Sünde) retten will, ist verloren, der steht unter

dem Fluch Gottes (Gal 3,10) und hat Christus und die Gnade verspielt (Gal 5,4). Ein halbes Evangelium rettet nicht, es gibt auch keine halbe Schwangerschaft. Der rechte Glaube zeigt sich in der rechten Lehre und in der rechten Liebe. Beides vermisse ich schmerzlich in der gesamten Christenheit. Allein die Wahrheit wird uns frei machen, NUR die Wahrheit und nicht ein selbst erfundenes Lügengebäude aus Irrlehren, dass das mehrfache Erlösungswerk bestreitet. Der Heilige Geist führt uns „in alle Wahrheit“, und nicht zur Lüge. Wer in die Irre geht, hat nicht den Geist Gottes! Immer und immer wieder mahnt Paulus, wir sollen an Christi Lehre festhalten, die er vom Herrn empfangen und weitergegeben hat (1. Röm 1,9, 16,17; Gal 1,1,6 ff; 1, 11; 2. Thess. 2,15; 2. Joh 9).

Wer den größten Schatz dieser Welt nicht mit größter Freude auf- und annimmt und entsprechend reagiert, gehört nicht zu Gott. „Wenn ihr bleiben werdet an meinem Wort, so seid ihr wahrlich meine Jünger.“ (Joh 8,31) Trotzdem lehnen Christen, die unter dem Einfluss der „Bibeltreuen“ stehen, die obige Botschaft entschieden ab. Schlimmer noch: Sie verachten sogar den Überbringer.

Deshalb studieren Sie bitte die Schrift **selbstständig zu Hause**, ohne fremde Beeinflussung. Dazu haben Sie jetzt Zeit genug. Ich weiß nicht, ob das Ihr Pastor so predigt, deshalb diese Erinnerung an das wahre und vollständige Evangelium der Gnade und der Liebe. An die Gleichgültigen und Lauen: Weißt du nicht, dass es um Leben und Tod geht, um das ewige Leben und ewige Verderben. Wer jemand tötet, ist ein Mörder, wer jemand bewusst oder fahrlässig in das „ewige Verderben“ schickt, was hat der zu erwarten?

ZUR VERTIEFUNG: <http://www.didaktikreport.de/html/faith-center.html>

© Prof. Dr. Reinhard Franzke, Bildungsforscher, April 2020

Weiterleitung und Stellungnahmen erwünscht!